

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 59 (1941)
Heft: 122

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Dienstag, 27. Mai 1941 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mardi, 27 mai 1941
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 122

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 20 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 20 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 122

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Adler & Co. Aktiengesellschaft, Zürich.
Bilanzen. Bilanci. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 M des KIAA betreffend die Landesversorgung mit Metallen.
Istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernente il razionamento dei saponi e delle liscivie.
Schweizerisch-ungarischer Waren- und Zahlungsverkehr. Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Hongrie.
Abschluss der Schweizer Jubiläums-Mustermesse 1941. Le résultat de la 25^{me} Foire Suisse anniversaire de 1941.
France: Echances des effets de commerce.
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postecheckverkehr, Beiträge. Service des chèques postaux, adhésions.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 15,000, verzinslich zu 5% %, eventuell 5% %, auf Liegenschaft Rheingasse 64, in Basel, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 3. Mai 1941 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, diesen Inhaberschuldbrief innert einem Jahr, also bis 3. Mai 1942, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, aussonst der Titel nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt wird.

Diese Publikation erfolgt in Aufhebung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 105 vom 6. Mai 1941 erschienenen Auskündigung. (W 177²)

Basel, den 12. Mai 1941. **Zivilgerichtsschreiberei Basel,**
Prozesskanzlei.

Der unbekannt Inhaber der Inhaberschuldobligation 4 %, zu Fr. 1000, Nr. 94557, Schweizerische Volksbank, Bern, ausgestellt am 20. Dezember 1932 und verfallen seit 20. Dezember 1937, nebst Zinscoupon per 20. Dezember 1937 von Fr. 20, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 192²)

Bern, den 23. Mai 1941. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber des Titelmantels zu der Aktie Nr. 962 der Gesellschaft des Elektrischen Personenaufzuges Matte-Plattform, Bern, zu Fr. 50 nominal, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 185¹)

Bern, den 15. Mai 1941. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannt Inhaber der Talons zu den 3%-%-Inhaberschuldobligationen Nrn. 8475 und 18962, Franco-Suisse Eisenbahn, 1868, von je Fr. 400, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 186¹)

Bern, den 15. Mai 1941. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der allfällige Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes zu Fr. 485, auf Heinrich Klöti Fretz, Lufingen, datiert den 26. November 1924, haftend auf zirka 18 a Acker bei des Oberantmanns Einfang, in Embrach, Grundprotokoll Embrach Bd. 28, S. 120/121, wird hiermit aufgefordert, diesen Schuldbrief innert eines Jahres von heute an der Bezirksgerichtskanzlei Bülach vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 191²)

Bülach, den 27. Mai 1941. **Namens des Bezirksgerichtes Bülach,**
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Hürliemann.

Es werden vermisst: Sparheft Nr. 25743, der Bank in Langenthal, lautend zugunsten Frau Rosa Lichhofer-Locher, Gurzelen bei Kerzers, Guthaben per 31. Dezember 1940, inklusive Zins und Sparheft Nr. 25749 der Bank in Langenthal, lautend zugunsten Frau Rosa Lichhofer-Locher, Gurzelen bei Kerzers, Guthaben per 31. Dezember 1940 inklusive Zins.

Der allfällige Inhaber dieser Sparhefte wird aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden. (W 189²)

Murten, den 23. Mai 1941. **Gerichtsschreiberei Murten.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister
BERN Moserstrasse 2, I.

Besuchzeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 23. Mai. Die Sennereigenossenschaft Waltenstein, in Waltenstein, Gemeinde Schlatt (S.H.A.B. Nr. 125 vom 31. Mai 1940, Seite 1005), hat am 16. April 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Jeder der Genossenschaft Beitretende hat mindestens einen Anteilsschein zu Fr. 50 zu übernehmen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Winterthurer Volksblatt » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch einfachen Brief oder Anschlag in der Sennerei. Es dürfen nur Kollektivunterschriften erteilt werden. Der Präsident Edwin Reifer und der Aktuar Hans Bernhard (letzterer bisher nicht zeichnungsberechtigt) führen Kollektivunterschrift. Die Einzelunterschrift von Edwin Reifer ist damit erloschen.

Handel in Waren aller Art usw. — 23. Mai. Die Bareiss, Wieland & Co. A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 11 vom 14. Januar 1941, Seite 93), Handel in Waren aller Art, insbesondere in Gestalt des Kommissionsgeschäftes usw., hat am 18. April 1941 ihre Statuten revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderung: Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Procura von Albert Müller ist erloschen.

Agentur in Kolonialwaren, Oelen, Fetten usw. — 23. Mai. Die Paul Husl Aktiengesellschaft, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 270 vom 17. November 1938, Seite 2445), Agentur in Kolonialwaren, Oelen, Fetten, Drogen usw., hat am 17. Mai 1941 in Revision der Statuten den Gesellschaftszweck erweitert auf Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften.

23. Mai. Unter der Firma **Werkzeug- und Maschinen-Export A.G.** Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 19. Mai 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von Werkzeugen, Lehren und Vorrichtungen sowie der Handel in solchen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen; sie kann alle Geschäfte abschliessen, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100. Hierauf sind Fr. 20,000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an diese durch einfachen Brief erfolgen, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Hans Studer, von Winterthur, in Zürich. Geschäftsdomizil: Kreuzplatz 1, Zürich 7 (beim Verwaltungsrat).

23. Mai. Die **Handels- & Verwaltungs-A.-G.**, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 138), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Mai 1941 das Grundkapital von Fr. 20,000 durch Ausgabe von 300 neuen Aktien zu Fr. 100 auf Fr. 50,000 erhöht, eingeteilt in 500 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

23. Mai. Die **Forma A.-G. (Forma S.A.) (Forma Ltd.)**, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 223 vom 23. September 1938, Seite 2053), hat am 19. April

1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet **Forma-Immobilien A.G. (Forma S.A. Immobilière)**. Zweck der Gesellschaft bilden Übernahme und Verwertung industrieller, gewerblicher und privater Liegenschaften. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere dem Gesellschaftszweck dienliche Vorkehren zu treffen, sich an gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehmen zu beteiligen, solche zu erwerben oder zu gründen. Das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 100,000 ist nun eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus drei bis sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung.

23. Mai. Die **Gartenbaugenossenschaft Hofwiesen**, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 215 vom 12. September 1939, Seite 1905), hat am 16. März 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt, Gartenland zu erwerben und es ihren Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht etwas anderes bestimmen, auf dem Zirkularwege. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

23. Mai. **Art. Institut Orell Füssli A.-G.**, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 645). Als weitere Mitglieder ohne Unterschrift wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Conrad Brunner, von Diessenhofen, in Winterthur, und Edwin Schwarzenbach, von Thalwil, in Rüslikon.

Alkoholfreie Weine. — 23. Mai. **Produktion A.-G. Mellen**, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 19. April 1939, Seite 812), Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine usw. Der Direktor Werner Ellenberger wurde als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt wie bisher als Direktor und Verwaltungsratsmitglied Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Otto Fischer, von und in Wald (Zürich), und an Werner Marty, von Ingenbohl (Schwyz), in Meilen.

Industrie-Traktoren usw. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Georg Klossner**, in Zürich, ist Walter Georg Klossner, von Diemtigen (Bern), in Urdorf. Die Firma erteilt Einzelprokura an Margarete Klossner geb. Benedikt, von Diemtigen, in Urdorf, Ehefrau des Inhabers. Verkauf von Hürlimann-Industrie-Traktoren für die Schweiz sowie Export von Traktoren, Lastwagen, Motormähern und technischen Erzeugnissen. Bahnhofstrasse 20.

Holz- und Kohlenhandlung. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Hrch. Gut-Riner**, in Zürich, ist Heinrich Gut-Riner, von Zürich, in Zürich 11. Holz- und Kohlenhandlung. Heinrich-Bosshard-Strasse 1.

Metallwarenfabrik. — 23. Mai. Inhaber der Firma **G. Rüeegg**, in Wila, ist Gottfried Rüeegg-Graf, von und in Wila. Die Firma erteilt Einzelprokura an Gottfried Rüeegg-Thalman, von und in Wila. Metallwarenfabrik. In Steinenbach.

23. Mai. Zwischen dem Inhaber der Firma **J. Helz-Gysel, Asphaltfabrik Käpfnach**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1941, Seite 585), und dessen Ehefrau Ida geb. Gysel besteht Gütertrennung.

Korsett-Spezialgeschäft. — 23. Mai. Ueber die Einzelfirma **Sophie Glutz**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1869), Korsett-Spezialgeschäft, wurde am 23. April 1941 der Konkurs erkannt. Nach erfolgter Einstellung des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

23. Mai. Die Aktiengesellschaft **Internationales Bau- und Handelssyndikat (Interbau)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1535), hat den Sitz nach Basel verlegt, wo sie seit 12. Mai 1941 (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1941, Seite 963) im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen ist. Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

24. Mai. Unter der Firma **Handharmonikafabrik Bachenbühlach A.G.** gründet sich auf Grund der Statuten vom 17. Mai 1941 mit Sitz in Bachenbühlach eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Handel von Handharmonikas und verwandten Artikeln, ferner von Kleinformen und Artikeln der Holzbranche bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, die Mitteilungen durch eingeschriebene Briefe oder gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Mitglieder desselben sind gegenwärtig: Max Blattner-Grimm, von Basel, in Binningen, als Präsident, Jakob Maag-Meyer, von und in Bachenbühlach, und Rudolf Glaser, von und in Basel. Direktor ist Reinhard Künzle-Weiss, von Kappel (Toggenburg), in Buchs (Aargau). Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Direktor führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien. Domizil: Schaffhauserstrasse 103 in Bachenbühlach.

24. Mai. Die **Metallwaren- & Apparatefabrik A.-G.**, in Kempten, Gemeinde Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1939, Seite 1117), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 1941 das Grundkapital von Fr. 32,000 durch Ausgabe von 36 neuen Vorzugsaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50,000 erhöht. Es ist voll liberiert und eingeteilt in 36 Vorzugs- und 64 Stammaktien, alle zu Fr. 500 und auf den Namen lautend. Die Liberierung des Gesamtbetrages von Fr. 18,000 der Kapitalerhöhung erfolgte durch Verrechnung mit Darlehensforderungen an die Gesellschaft. Die Vorzugsaktien geniessen gegenüber den Stammaktien in den Statuten umschriebene Vorrechte hinsichtlich der Beteiligung am Reingewinn wie auch an einem allfälligen Liquidationserlös und Bezug der Aktien im Falle der Ausgabe neuer Aktien. Im weiteren steht ihnen das Recht auf eine Vertretung im Verwaltungsrat zu. In Anpassung an diesen Beschluss und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch indessen weitere Änderungen der bisher eingetragenen Tatsachen nicht eingetreten sind.

24. Mai. Die **Verlagsgesellschaft Praesens A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1536), hat durch Statutenrevision vom 17. Mai 1941 die Firma abgeändert in **Fraumünster-Verlag A.-G.**

24. Mai. **Stiftung der Aktiengesellschaft Heer & Co. in Thalwil für Angestellten- und Arbeiterfürsorge**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1930, Seite 550). Jean Angehrn ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates gewählt Joh. Heinrich Angehrn, von und in Thalwil. Er führt Einzelunterschrift.

Weisswaren. — 24. Mai. Die seit 26. Januar 1932 mit Sitz in Hemberg (St. Gallen) eingetragene Firma **Jakob Frei** (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1932, Seite 268), hat ihren Sitz nach Winterthur verlegt und verzeigt als Geschäftslokal: Schützenstrasse 64. Der Inhaber Jakob Frei, von Hemberg (St. Gallen), wohnt in Winterthur 1. Die Firma lautet nunmehr **J. Frei-Raschle** und meldet als Geschäftsnatur: Weisswaren.

24. Mai. **Bankag Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 999). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Max Stoffel, von Arbon (Thurgau), in St. Gallen.

24. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Turm-Verlag**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2394), ernannte zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift Wilhelm Meister, von Sumiswald (Bern), in Zürich.

Putzfädenfabrik. — 24. Mai. In der Kommanditgesellschaft **Bollschweller & Co.**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1936, Seite 489), Putzfädenfabrik, wohnt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Carl Friedrich Bollschweller in Zürich 2.

Handel in Sportartikeln und Seilerwaren. — 24. Mai. Die Firma **Walter Saxer**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1938, Seite 52), hat ihr Geschäftslokal an die Zentralstrasse 35 verlegt und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel in Sportartikeln und Seilerwaren.

Metzgerei. — 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Gebr. Briner**, in Stadel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1933, Seite 1018), Metzgerei, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. Mai. Die Genossenschaft **Krankenkasse der Kirchgemeinde Seen**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1938, Seite 850), wird gemäss Beschluss vom 5. April 1941 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

Mechanische Schreinerei, Zimmerei und Hobelwerk. — 24. Mai. **Edwin Bereuter**, in Balterswil-Bassersdorf und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1939, Seite 1616), mechanische Schreinerei, Zimmerei und Hobelwerk. Die Zweigniederlassung Zürich wird infolge Erlöschens der Firma am Hauptsitz von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leinwand, Baumwollwaren usw. — 1941. 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Nyfel & Bohnenblust**, Handel mit Baumwoll-, Halb- und Leinenwaren, mit Sitz in Mumenthal, Gemeinde Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1939, Seite 1343), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Leinwandfabrikation; Handel mit Baumwoll-, Halb- und Leinenwaren en gros.

Bureau Bern

Sanitäre Anlagen, Spenglerei. — 23. Mai. Der Inhaber der Firma **Rudolf Messerli**, sanitäre Anlagen, Spenglerei, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 959), Rudolf Messerli, hat mit seiner Ehefrau Johanna geb. Gasser durch Ehevertrag vom 15. Mai 1941, als Brautleute, Gütertrennung vereinbart.

Bureauartikel usw. — 23. Mai. **H. Köchli**, Handel in Patent-Neuheiten, speziell in Bureauartikeln, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 7. November 1939, Seite 2258). Einzelprokura wurde erteilt an Alphons Angerer, von Luzern, in Bern.

Immobilien-gesellschaft. — 23. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der **Waaghausgasse 7 A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 9. November 1938, Seite 2392), ist der Kassier und Sekretär Gerhard Jordi infolge Demission ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 5. Mai 1941 wurde an dessen Stelle als Sekretär gewählt Dr. phil. Samuel Joss, von und in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Verwaltungsratsmitglied. Das Domizil befindet sich wie bisher Münzgraben 4 (Jordi & Cie.).

23. Mai. Die seit dem 10. September 1934 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Firma «A.G. für Verlags-Unternehmungen», Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1941, Seite 874), hat in der Verwaltungsratsitzung vom 2. April 1941 beschlossen, in Bern eine Zweigniederlassung unter der Firma **A.G. für Verlags-Unternehmungen, Zweigniederlassung Bern** zu errichten, für welche keine besonderen statutarischen Bestimmungen gelten. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme und Erledigung von Aufgaben, die zum Verlagsgeschäft gehören und die im allgemeinen Interesse der angeschlossenen Firmen liegen. Sie kann sich auch an Verlags-Unternehmungen beteiligen und versicherungsrechtliche und technische Aufgaben, wie Übernahme von General- und Spezialagenturen von Versicherungsgesellschaften, übernehmen, soweit dies den Interessen der angeschlossenen Firmen dienen kann. Für die Zweigniederlassung führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder Otto Coninx, von und in Zürich, Präsident, und Otto Zehnder, von Köniz, in Zürich, sowie der Prokurist und Filialleiter Bertrand Zuber, von Au (Thurgau), Wil (St. Gallen) und Glattfelden (Zürich), in Bern. Geschäftslokal der Zweigniederlassung Bern: Schauptplatzgasse 23.

24. Mai. Die **Bernische Wohnungsgenossenschaft (Coopérative Immobilière Bernoise)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1938, Seite 698), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1941 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Änderungen unterliegen nicht der Publikationspflicht. Aus

dem Vorstand ist der Sekretär Ludwig Senn infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand wurde gewählt als Sekretär Erwin Spürri, von Hinwil (Zürich), in Bern. Es zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier.

24. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1939, Seite 1568), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. April 1941 ihre Statuten vom 3. Juli 1901 und 13. Mai 1930 revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Änderungen erfahren: Die «Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern» ist eine reine Sparkasse und verfolgt einen gemeinnützigen Zweck. Sie bezweckt, den Bürgern der Stadt Bern und den bürgerlichen Korporationen zur Förderung von Fleiss und Sparsamkeit sowie zu sicherer und nutzbringender Anlage von Ersparnissen dadurch Hand zu bieten, dass sie von den Einlegern Gelder, welche gegen genügende Sicherheit wieder ausgeliehen werden, zinsbar annimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Einleger ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich oder durch persönliche Bietkarten sowie in den vorgesehene Fällen durch Anschlag im Kassalokal; die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Bern und im «Anzeiger für die Stadt Bern» sowie in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

Eisen- und Kohlenhandel. — 21. Mai. **F. & H. Engel A. G.**, Eisen- und Kohlenhandlung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1939, Seite 1702). Einzelprokura wird erteilt an Werner Hermann Engel, Sohn, von Twam, in Biel.

Polieren von Uhreuschalen usw. — 23. Mai. Inhaber der Einzelfirma **A. Froidevaux**, in Biel, ist Armand Froidevaux, von Le Noirmont, in Biel. Polieren und Schleifen von Uhreuschalen. Diamantstrasse 9.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Verwertung einer Erfindung. — 1941. 21. Mai. **Alkuprint Aktiengesellschaft in Liquidation**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1938, Seite 1753). An Stelle des zurückgetretenen Dr. Bernhard Grüter, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Liquidator mit Einzelunterschrift gewählt Dr. jur. Oscar Curti, von und in Luzern. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Steinhofstrasse 35.

23. Mai. Die Firma **Räber, «Tellaapotheke»**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1934, Seite 2707), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «E. Stegmaier, Tellaapotheke», in Luzern, übernommen.

Inhaber der Firma **E. Stegmaier, Tellaapotheke**, in Luzern, ist Erwin Stegmaier, von und in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Räber, Tellaapotheke», in Luzern, auf den 15. Mai 1941 übernommen hat. Apotheke; Drogerie, Homöopathie; Toiletten- und Sanitätsartikel.

Köhlereien usw. — 23. Mai. Ueber die Genossenschaft unter der Firma **Oekonom**, Einrichtung von Köhlereien in unsern waldigen Berggegenden auf kommunaler und privater Basis, zum Herstellen von Holzkohlen usw., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 13. Oktober 1939, Seite 2094), wurde unterm 20. Mai 1941 vom Amtsgericht der Konkurs eröffnet. Die Genossenschaft ist gemäss Art. 911 OR. aufgelöst.

Zug — Zoug — Zugo

Nahrungsmittel. — 1941. 24. Mai. **Standard Milchgesellschaft (Standard Dairy Company)**, in Zug. Herstellung und Verkauf von Nahrungsmitteln aller Art (S. H. A. B. Nr. 118 vom 21. Mai 1938, Seite 1140). In der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1941 wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Gustav Suter, von Meienberg (Aargau), in Cham. Er zeichnet kollektiv mit den übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1941. 23. Mai. In der **Aktiengesellschaft Internationale Bodenkreditbank**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 77 vom 3. April 1940, Seite 612), wurde eine weitere Kollektivprokura erteilt an Bruno Haettenschwiler, von Goldach, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit einem der andern Unterschriftsberechtigten.

23. Mai. Aus dem Vorstand der **Wohngenossenschaft Morgartenring Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 30. September 1940, Seite 1758), ist Adrian Jan-Balzer, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: zum Präsidenten der bisherige Kassier Ernst Wyssling-Dietheim und zum Kassier das Vorstandsmitglied Hans Suter-Gföller. Sie führen die Unterschrift gemeinsam.

Vermögenswerte usw. — 23. Mai. Die **Corbawa A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 14. Oktober 1936, Seite 2418), Erwerb und Verwaltung von Vermögenswerten usw., hat in der Generalversammlung vom 19. Mai 1941 ihre Statuten revidiert. Die bisherigen 50 Namenaktien von Fr. 1000 sind in Inhaberaktien umgewandelt worden. Die übrigen Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt.

Wirtschaftsbetrieb. — 24. Mai. Die Einzelfirma **Wwe. Elise Frey-Lapp**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 461), Wirtschaftsbetrieb, wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöst.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Spezialstoffe, Bekleidungsartikel. — 1941. 23. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Laemie & Co.**, Fabrikation und Verarbeitung von Spezialstoffen, Bekleidungsartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2053), ist infolge Auflösung und Uebnahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Eugen Oertle, vormals Laemie & Co.», in St. Gallen, erloschen.

Inhaber der Firma **Eugen Oertle, vormals Laemie & Co.**, in St. Gallen, ist Eugen Oertle, von Teufen, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Laemie & Co.», in St. Gallen. Fabrikation und Verarbeitung von Spezialstoffen und Bekleidungsartikeln; Unterstrasse 15.

Garne, Gewebe. — 23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Alfred Schelling & Co.**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1939, Seite 474), meldet als derzeitige Geschäftsnatur: Handel und Agenturen in Garnen für die Zwirnerie und Weberei, Gewebe aus Baumwolle, Wolle, Seide, Kunstseide, Zellwolle und Leinen für Inland und Exportbedarf.

Wäscheartikel. — 23. Mai. Die Firma **M. P. Feissli**, Fabrikation und Vertrieb von Wäscheartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1939, Seite 338), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lohnkutscherei. — 23. Mai. Die Firma **Josef Eberhart-Dillinger**, Lohnkutscherei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 3. Mai 1921, Seite 894), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1941. 23. Mai. **Sennereigesellschaft Engishofen**, mit Sitz in Engishofen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1937, Seite 458). Der Präsident Jean Andres-Bär ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident und zugleich als Kassier wurde der bisherige Vizepräsident Oscar Huber-Burkhardt, von und in Engishofen, gewählt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

23. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Eschenz & Umgebung**, mit Sitz in Eschenz (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1934, Seite 2784). An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Vizepräsidenten Albert Bach wurde Alfons Bach, von und in Eschenz, als Vizepräsident in die Verwaltung gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Aktuar. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Vizepräsidenten wird gelöscht.

Holz, Kohlen. — 23. Mai. Die Firma **E. Huber-Eisenhut**, Holz- und Kohlenhandlung, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1938, Seite 1615), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 23. Mai. Die Firma **Ernst Christen**, Metzgerei und Wirtschaft zur Weinburg, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1939, Seite 325), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Gasthof. — 23. Mai. Inhaber der Firma **René Vonlanthen**, in Kreuzlingen, ist René Vonlanthen, von Rossens (Freiburg), in Kreuzlingen. Gasthof zum St. Gallerhof. Bahnhofstrasse 35.

Restaurant, Spirituosen. — 23. Mai. Die Firma **Karl Engeli**, Restaurant zum Bahnhof, Vertretungen in Spirituosen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1930, Seite 2645), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Vermögensverwaltungen. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Aug. Roth**, in Amriswil, ist August Roth, von Kesswil, in Amriswil. Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an seinen Sohn Edwin Roth, von Kesswil, in Amriswil. Vermögensverwaltungen. Bahnhofstrasse.

23. Mai. Die Firma **Buchdruckerei Gutenberg Frauenfeld G. m. b. H.**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 277 vom 23. November 1939, Seite 2362), wird nach Schluss des über sie eröffneten Konkurses gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Panificio e ristorante. — 1941. 23 maggio. La ditta individuale **Borioli Enrico**, in Ambri di Quinto (F. u. s. di c. del 31 gennaio 1933, n° 25, pag. 248), viene radiata in seguito a decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Annetta Tenconi-Borioli», in Ambri di Quinto.

Titolare della ditta individuale **Annetta Tenconi-Borioli**, in Ambri di Quinto, è Annetta vedova Tenconi nata Borioli, da ed in Ambri di Quinto. La titolare assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Borioli Enrico», in Ambri di Quinto. Esercizio di panificio e ristorante.

Ufficio di Locarno

23 maggio. **Freddy Ghisla; Nelly Ghisla**, entrambi di Giovanni; **Oswaldo Bulotti**, di Giacomo; **Luigi Serri**, fu Gerolamo; tutti da ed in Mergoscia, hanno costituito a datare dal 15 maggio 1941 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Ghisla & C. Azienda Elettrica di Mergoscia e con sede in Mergoscia**. Vincola la società solo la firma collettiva dei soci: **Oswaldo Bulotti e Freddy Ghisla**. Esercizio dell'Azienda Elettrica di Mergoscia.

Ufficio di Lugano

20 maggio. Sotto la ragione sociale **La Meccanica S. A.** si è costituita una società anonima, con sede in Arogno, i cui statuti portano la data del 14 maggio 1941. Scopo della società è la fabbricazione ed il commercio della minuteria meccanica, torniture ed altri lavori similari, nonché della chiusura lampo e delle macchine per detta fabbricazione. La società si propone l'acquisto di macchinario, merci greggie o manufatte, crediti dalle società anonime «Compagnia di Orologi Nave S. A.» e «Fabrique d'ébauches réunies Arogno S. A.», con sede ad Arogno, come agli inventari in data 14 maggio 1941 in atti, per un prezzo di fr. 82,000 per la prima e di fr. 38,000 per la seconda. Il capitale sociale è di fr. 200,000, suddiviso in 400 azioni al portatore di fr. 500 ciascuna, completamente liberate. Organo per le pubblicazioni ufficiali previste dalla legge è il Foglio ufficiale svizzero di commercio; per le comunicazioni agli azionisti, il Foglio ufficiale del Cantone Ticino. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 3 a 7 membri, attualmente 7 che sono: **Luigi Balestra** fu Pietro, da Gerra-Gambarogno, in Bioggio, presidente; **Giovanni Wullschleger**, di Federico, da Zofingen, in Sorengo, vice-presidente; **Virginio Bernardoni** fu Domenico, da Sorengo, in Lugano, segretario; **Fritz Buri** fu Federico, da Bangerten, in Lugano; **Enrico Manzoni** fu Giuseppe, da ed in Arogno; **Robert Schild** fu Adolfo, da ed in Grenchen; **Virgile Jaullerat** fu Giulio-Ulisse, da Châtelat, in Grenchen, membri. Per gli impegni sociali occorre la firma collettiva di due dei seguenti membri del consiglio di amministrazione: **Luigi Balestra**, **Giovanni Wullschleger**, **Virginio Bernardoni** e **Fritz Buri**. Direttore della società è **Emilio Navoni** fu Eugenio, da Rovio, in Arogno, il quale firmerà collettivamente con uno dei membri del consiglio di amministrazione, aventi diritto alla firma sociale.

Distretto di Mendrisio

Birreria, caffè. — 19 maggio. La ditta individuale **Gattoni Eugenio**, esercizio di una birreria e caffè, in Chiasso (F. u. s. di c.

dell' 8 settembre 1932, n° 210, pag. 2148), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova società in nome collettivo «Eredi fu Eugenio Gattoni», in Chiasso.

Sotto la ragione sociale **Eredi fu Eugenio Gattoni**, si è costituita, con sede in Chiasso e a partire dalla sua iscrizione nel registro di commercio, una società in nome collettivo. Ne sono soci: Rachele Ved. Gattoni nata Rodesano; Bianca Gattoni, fu Eugenio, entrambe da Soazza, in Chiasso; Olga Gattoni, maritata Fossati, da Soazza, in Como (Italia); Elsie Gattoni, maritata Molo, da Soazza, in Chiasso, e Aldo Gattoni, fu Eugenio, da Soazza, in Chiasso. Olga e Elsie Gattoni sono debitamente autorizzate dai rispettivi loro mariti. La ditta ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Gattoni Eugenio», in Chiasso, ora cancellata. La società resta impegnata di fronte ai terzi unicamente dalla firma del socio Rachele Ved. Gattoni, nata Rodesano. Esercizio della birreria commercio. Via Giuseppe Motta.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1941. 23 mai. Dans sa séance du conseil du 26 février 1941, la fondation **Asie Louis Boissonnet**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 juillet 1936), a pris acte du décès du caissier Arnold Morel, dont la signature est radiée, et a désigné pour le remplacer Frédéric Dubrit, de Moudon et Sottens, à Lausanne. Le comité est composé comme suit: Gaston Boiceau, président, Pauline Cornaz-Schneider, vice-présidente; Albert Dutoit-Naef, secrétaire, déjà inscrits, et Frédéric Dubrit, caissier, tous à Lausanne. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du bureau.

Bureau de Vevey

Mercurerie, etc. — 24 mai. La raison **Alfred Schweizer**, à Montroux-Le Châtelard, mercerie, articles pour l'entretien du sol (F. o. s. du c. du 10 avril 1941, n° 25, page 704), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de St-Maurice

1941. 21 mai. Alfred Métroz, de Félix, de Bagnes, à Fionnay, commune de Bagnes; Jean Figi, de Haslen (Glaris), à Genève, et Max Klunge, d'Aubonne, à Lausanne, ont constitué à Fionnay, commune de Bagnes, sous la raison **Hôtel des Alpes, Métroz et Cie, Fionnay**, une société en nom collectif qui a commencé le 2 janvier 1941. Elle est engagée par la signature collective à deux des associés. Exploitation de l'Hôtel des Alpes, à Fionnay.

21 mai. Marcel Bula et René Bula, tous deux de Galmiz (Fribourg), à Monthey, ont constitué à Monthey, sous la raison **Buia Frères, pierres Industrielles, Monthey**, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription au Registre du commerce. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Grains, farines. — 21 mai. La société en nom collectif **Hoirs Maurice Cottet**, à Monthey, grains et farines en gros et détail (F. o. s. du c. du 18 juillet 1938, n° 165, page 1609), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Cadrams émail. — 1941. 21 mai. La raison **Gottlieb Siegenthaier**, fabrication de cadrams émail, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 janvier 1932, n° 13), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Couvertures de bâtiments, etc. — 23 mai. La raison **Willy Moser**, entreprise de couvertures de bâtiments, ferblanterie, installations sanitaires, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1936, n° 39), fait inscrire que le siège de ses bureaux est actuellement Rue du Grenier 30bis.

23 mai. **Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland)**, société anonyme avec sièges à Winterthour et St-Gall et une succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 mai 1938, n° 107). Le Dr Rudolf Ernst (inscrit jusqu'ici comme président) est nommé président honoraire du conseil d'administration et continue à signer collectivement à deux. Le Dr h. c. Paul Jaberg (inscrit jusqu'ici comme président de la direction et directeur général) est nommé membre et président du conseil d'administration, et continue à signer collectivement à deux. Les vice-présidents du conseil d'administration ne sont plus désignés par la mention 1^{er} ou 2^{me}. Le Dr Alfred Schaefer, d'Aarau, et Fritz Richner, de Rupperwil (Argovie), tous deux domiciliés à Zurich (inscrits jusqu'ici comme directeurs aux sièges principaux), sont nommés directeurs généraux avec signature collective à deux. La signature conférée au directeur général Fritz Zehnder est éteinte.

Bureau du Locle

21 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 avril 1941, la société anonyme **Machines DIXI S. A.**, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 17 février 1941, n° 40, page 322), a constaté que l'ancien capital-actions de 80,000 fr. était déjà complètement libéré le 17 juillet 1930. L'inscription parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 17 février 1941 doit être complétée en ce sens que le capital social de 750,000 fr. est entièrement libéré. Les signatures de Paul-Albert Kunz-Sunier et d'Edgar Glauser-Perrenoud, directeurs, sont radiées.

Menuiserie, ébénisterie, etc. — 24 mai. Joseph-Michel Andreino, originaire du Locle, et Jean Conti, d'origine italienne, tous deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Andreino et Conti**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} juillet 1940. Menuiserie, ébénisterie, parqueterie, vitrerie. Crêt-Perrelet n° 3.

Bureau de Neuchâtel

Appareils électriques. — 21 mai. **Piffaretti & Quinche Société Anonyme**, installation et commerce de tous appareils électriques, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 février 1932, n° 31, page 326). Dans leur assemblée générale du 31 mars 1941, les actionnaires ont décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Tabacs, cigares, etc. — 1911. 21 mai. La raison **Irma Bianchi**, commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1935, page 1588), est radiée ensuite de remise de commerce.

Stores à rouleaux. — 21 mai. La raison **Bottiglieri**, fabrication de stores à rouleaux, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1934, page 1836), est radiée ensuite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Bottiglieri et fils», ci-après inscrite.

Luca-Vico-Francesco, dit François Bottiglieri; Luca Bottiglieri; Alphonse Bottiglieri, tous trois de nationalité italienne, domiciliés à Genève, et Marius Bottiglieri, de et à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Bottiglieri et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier 1941 et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Bottiglieri», radiée. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de Marius Bottiglieri ou par la signature collective de Luca-Vico-Francesco, dit François Bottiglieri, avec Luca Bottiglieri ou avec Alphonse Bottiglieri. Manufacture de stores à rouleaux. Rue des Moutettes 9.

Fabrication de produits chimiques et d'entretien, etc. — 21 mai. **Les Spécialités P. P. Z. et Mérienne, Société Anonyme**, fabrication de produits chimiques et d'entretien, cirages, graisses, huiles, etc., à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1939, page 1391). Le conseil d'administration est composé de: Pierre Zecchini, président, de nationalité française, à Nogent-sur-Marne (France); Aimé Turian, secrétaire (inscrit); André Perben, délégué (inscrit), jusqu'ici président; Léon Mérat (inscrit) et Ernest Dunoyer, de Genève, y domicilié. Les administrateurs André Perben, délégué, et Pierre Zecchini signent individuellement. Les autres administrateurs signent collectivement à deux.

21 mai. **LIRSA, Licences, Inventions, Représentations S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1939, page 6). La société est dissoute ensuite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de 1^{re} instance de Genève du 25 mars 1941.

21 mai. Dans son assemblée générale du 13 mai 1941, la **Société d'Immeubles au chemin Krieg**, société anonyme, dont le siège social est à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1940, page 869), a apporté diverses modifications à ses statuts. Les faits publiés sont modifiés sur le seul point suivant: La société a pour objet la possession d'un immeuble au chemin Krieg et la gestion des fonds confiés le 7 novembre 1868 par Madame Jean-Gabriel Eynard à la société, fonds destinés, à l'origine, à entretenir une école industrielle de jeunes garçons, et depuis la fermeture de cette école, en 1911, à augmenter les ressources d'œuvres analogues, notamment de l'association dite «Bureau de Familles». Le capital social de 248,000 fr. est entièrement libéré. Adresse de la société: Place Claparède 5, au Bureau de Familles.

21 mai. **SADED, Epuration et Désinfection Réunies S. A.**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1941, page 763). La signature conférée à Jules Randin, directeur, est éteinte. Celui-ci continuera à exercer ses fonctions de directeur, mais sans signature sociale.

Modes masculines. — 23 mai. La raison **Anna Bongers**, commerce de modes masculines, à l'enseigne «Paris-Mondain», à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1928, page 1724), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Gestion de toutes valeurs, etc. — 23 mai. **Mandataria Genève S. A.**, gestion de toutes valeurs, etc., à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1939, page 1698). La procuration collective à deux conférée à Ernst Kummer est éteinte. Adresse de la société: Place de la Fusterie 9 (étude de MM^{es} Borel et Lachenal, avocats).

Transports et matériaux de construction. — 23 mai. La raison **Veit**, entreprise de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1923, page 296), est radiée ensuite de décès du titulaire. Son actif et son passif sont repris par la maison «Vve Ferdinand Veit», ci-après inscrite.

Le chef de la maison **Vve Ferdinand Veit**, à Genève, est Anna Veit, née Hinden, veuve de Ferdinand Veit, de et à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «Veit», radiée. Procuration individuelle a été conférée à René Veit, de et à Genève. Entreprise de transports et matériaux de construction. Quai des Vernets 4.

23 mai. **Société Immobilière de la Rue de Fribourg N° 12**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1940, page 2045). Henry Brollet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale. Marcel Bovard-Binet, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Rhône 11 (régie Brollet et Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Adler & Co. Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 21. Mai 1941 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 2,100,000 auf Fr. 1,281,000 herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung wird durch Rückkauf und Annullierung von 1170 Aktien zu je Fr. 700 durchgeführt.

Den Gläubigern der Gesellschaft wird hierdurch im Sinne von Art. 733 OR. bekanntgegeben, dass sie innert zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung bei der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 1163)

Zürich, den 23. Mai 1941.

Der Verwaltungsrat.

Adler & Co. Aktiengesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1940 (nach Genehmigung durch die Generalversammlung)		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	149,605	72	Bankenkreditoren auf Sicht	213,840	80
Bankendebitoren auf Sicht	954,435	35	Andere Bankenkreditoren	761,343	75
Andere Bankendebitoren	31,400	—	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	547,862	70
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	17,014	90	Checks und kurzfristige Dispositionen	2,153	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1,945,108	47	Sonstige Passiven	99,854	85
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	518,503	—	Nominal Kapital	2,100,000	—
Syndikatsbeteiligungen	242,800	—	Reserven	255,000	—
Sonstige Aktiven	116,627	15			
Vortrag auf neue Rechnung	1,560	51			
Kautionen: Fr. 35,000.—			Kautionen: Fr. 35,000.—		
	3,980,055	10		3,980,055	10
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	10,884	95	Saldovortrag vom Vorjahr	13,308	15
Passivkommissionen	10,933	30	Aktivzinsen	47,311	45
Verwaltungsausgaben:			Kommissionen	141,758	21
Bankbehörde und Personal	264,405	10	Ertrag des Wechselportefeuilles	1,736	20
Geschäfts- und Bureaukosten	78,611	58	Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen	72,678	49
Steuern	60,689	55	Verschiedenes	27,171	47
(AG. 57)			Uebertrag ab Reservekonto	120,000	—
	425,524	48	Vortrag auf neue Rechnung	1,560	51
				425,524	48

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 M des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
betreffend die Landesversorgung mit Metallen

(Vom 14. Mai 1941)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie),

verfügt:

I. Ablieferungspflicht. Art. 1. Personen und Firmen können nach den Weisungen der Sektion für Metalle dazu verpflichtet werden, die in ihrem Eigentum befindlichen Metallmengen zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen an Fabrikanten und Verbraucher abzuliefern.

II. Handel. Art. 2. Die Abgabe von

- Rohkupfer und Kupferhalbfabrikaten wie Drähten, Seilen, Stangen, Bändern, Blechen usw.;
- Nickel und Zinn aller Formen und Arten, ist bewilligungspflichtig.

Art. 3. Die Bewilligung wird durch die Sektion für Metalle generell oder für den Einzelfall erteilt.

Das Gesuch um Erteilung der Bewilligung ist durch den Verursacher schriftlich und begründet unter Angabe des Bezügers und des Verwendungszweckes der Sektion für Metalle einzureichen.

III. a) Verwendung von Nickel und Zinn. Art. 4. Die Verwendung von Nickel und Zinn aller Formen und Arten sowie von deren Legierungen mit Ausnahme von legierten Stählen ist bewilligungspflichtig.

Art. 5. Die Bewilligung wird durch die Sektion für Metalle generell oder für den Einzelfall erteilt.

Das Gesuch um Erteilung der Bewilligung ist durch die die genannten Metalle oder deren Legierungen verwendende Person oder Firma schriftlich und begründet unter Angabe des Verwendungszweckes der Sektion für Metalle einzureichen.

b) Verwendung von Kupfer und Kupferlegierungen. Art. 6. Die Verwendung von Kupfer und Kupferlegierungen für die nachfolgend aufgeführten Zwecke ist verboten.

- Elektrische Freileitungen;
- Dachbedeckungen und Dacheinfassungen, Regenrinnen und Ablaufrohren;
- Decken, Fussböden, Wand- und Türplatten;
- Gitter, Treppengeländer und Herdeinfassungen;
- Tür-, Fenster-, Schaufenster-, Vorhangprofile usw.;
- Verkleidungen von Heizungs- und Lüftungsanlagen;
- Verzierungen aller Art, Handgriffe usw.;
- Wasserleitungen;
- Heizkörper (Radiatoren), Heisswasserbehälter, Waschmaschinen;
- Gewichtssätze;
- Einfassungen für Spiegel und Bilder;
- Kleiderträger;
- Sehantische usw.;
- Küchengeräte und Behälter aller Art;
- Schilder wie Firmen-, Haus-, Marken- und Leistungsschilder und Buchstaben;
- Knöpfe, Festabzeichen, Plaketten, Reklame- und Bureau-Artikel;
- Glocken;
- Packzeug aller Art, Schachteln, Etais usw.

Die Sektion für Metalle ist ermächtigt, die Liste der in Abs. 1 genannten Verwendungszwecke einzuschränken oder zu erweitern.

Art. 7. Im Fall eines nachgewiesenen dringenden Bedarfs kann die Sektion für Metalle Ausnahmen von dem in Art. 6 aufgestellten Verwendungsverbot gestatten.

IV. Bestandesaufnahme. Art. 8. Alle Personen und Firmen, die nach den Bestimmungen des von der Sektion für Metalle herausgegebenen Formulars über Kupfer, Zink, Blei, Nickel, Zinn, Kadmium, Kobalt, Quecksilber,

Antimon, Wismut, Wolfram, Aluminium und Magnesium aller Formen und Arten sowie über Abfälle und Legierungen der genannten Metalle verfügen, sind verpflichtet, über ihre Vorräte auf den 31. Mai 1941 eine Bestandesaufnahme durchzuführen.

Von der Bestandesaufnahme ausgenommen sind Kunstgegenstände und dem häuslichen, industriellen und gewerblichen Gebrauch dienende Geräte und Einrichtungen aus den in Abs. 1 genannten Metallen und deren Legierungen.

Die Bestandesaufnahmeformulare sind bei der Sektion für Metalle, Bundesgasse 8, Bern 3, zu beziehen und den darin enthaltenen Weisungen entsprechend ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet bis spätestens 10. Juni 1941 der Sektion einzureichen.

V. Strafbestimmungen. Art. 9. Wer den Bestimmungen dieser Verfügung sowie den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen zuwiderhandelt, insbesondere

wer Metalle oder Metallwaren widerrechtlich abgibt oder verwendet, wer das Bestandesaufnahmeformular nicht, nicht rechtzeitig, ungenau oder unvollständig beantwortet,

wird nach den Artikeln 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Metallen und Metallwaren und der Entzug einer allfälligen Bewilligung gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

VI. Inkrafttreten und Vollzug. Art. 10. Diese Verfügung tritt am 29. Mai 1941 in Kraft.

Die Sektion für Metalle ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

122. 27. 5. 41.

Istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
concernente il razionamento dei saponi e delle liscivie

(Del 16 maggio 1941)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

allo scopo di assicurare l'esecuzione dell'ordinanza N. 4 S dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 16 gennaio 1941 concernente il razionamento dei saponi e delle liscivie (introduzione della tessera del sapone) emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Le materie ausiliarie destinate all'industria tessile sono parimente sottoposte al razionamento entro i limiti dei prodotti razionati enumerati all'art. 1, primo capoverso, dell'ordinanza N. 4 S dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 16 gennaio 1941 (chiamata in seguito «ordinanza N. 4 S»).

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può inserire, in casi speciali, nell'elenco degli articoli liberi certe materie ausiliarie destinate all'industria tessile.

Art. 2. I prodotti per mettere in molle, imbiancare e riseciare la biancheria, nonché per pulire e lucidare enumerati nell'elenco dei prodotti liberi (art. 1, capoverso 2, dell'ordinanza N. 4 S) sono sottoposti, secondo le istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 19 marzo 1941 concernenti la produzione nell'industria del sapone, alle seguenti limitazioni:

- I prodotti per mettere in molle la biancheria (soda per imbiancare, prodotti per riseciare panni e vasellame, prodotti per sgrassare i metalli e altri del genere) devono contenere complessivamente l'1% al massimo di sostanze grasse.

2. I prodotti per detergere e pulire, in qualsiasi forma, devono contenere complessivamente il 5% al massimo di sostanze grasse, ma almeno il 50% di polvere detergente insolubile nell'acqua, come sabbia di quarzo, caolino, gesso e altre polveri del genere.

Affinchè il loro uso non guasti in alcun modo gli articoli tessili, i prodotti di cui ai numeri 1 e 2 non devono essere offerti sotto la designazione di « polvere di sapone », « prodotti contenenti sapone », « liscivie » o « prodotti e polveri per bucato ». Il prodotto stesso, il suo imballaggio o la pubblicità che lo concerne non devono portare la parola « sapone », sola o accompagnata da altre espressioni, come per esempio « surrogato di sapone ». È tuttavia lecito far osservare che aggiungendo all'acqua prodotti detergenti, soda per imbiancare o altri articoli del genere, si economizza il sapone.

Art. 3. In esecuzione dell'art. 5 dell'ordinanza N. 4 S saranno assegnate, alle aziende che rispondono alla nozione di « economie domestiche collettive », per ognuno dei mesi di giugno e luglio, le seguenti razioni, espresse in percento degli acquisti medi mensili effettuati nell'anno di base indicato qui appresso:

- a) Alberghi 50%, anno di base 1940
- b) Ristoranti 30%, anno di base 1940
- c) Sale da tè, bar e aziende analoghe 20%, anno di base 1940
- d) Negozi di derrate alimentari, come latterie, macellerie, ecc. 60%, anno di base 1938
- e) Aziende artigianali o industriali non comprese nelle lettere a, b, c o d 20%, anno di base 1938
- f) Uffici, amministrazioni, ditte commerciali, ecc. 20%, anno di base 1938
- g) Pensioni ed aziende analoghe, istituti e stabilimenti vari 20%, anno di base 1940

Queste aziende dovranno esigere, per il bucato della biancheria da letto, da tavola e personale, una parte della tessera personale del sapone dei loro ospiti o dozzinanti. Spetta ai Cantoni fissare delle quote in proposito.

- h) Stabilimenti ospedalieri 80%, anno di base 1940
- l) Lavanderie 10%, anno di base 1938

Per le quantità supplementari di cui avranno bisogno le lavanderie esigeranno dai loro clienti 15 unità della tessera personale del sapone per ogni chilogramma di biancheria asciutta.

- k) Parrucchieri: sono accordate, per ogni persona adibita costantemente al servizio della clientela 600 unità al mese
- D) Stabilimenti balneari:
 - a) Stabilimenti balneari di cura e sotto vigilanza medica 50%, anno di base 1938
 - b) Stabilimenti balneari comuni 30%, anno di base 1938

Le assegnazioni sono fatte, mediante cedole per grandi razioni, dagli uffici cantonali dell'economia di guerra o dagli uffici comunali competenti. Esse possono aver luogo contemporaneamente per i due mesi di giugno e di luglio.

Art. 4. Hanno facoltà di rilasciare le autorizzazioni d'acquisto ai sensi dell'art. 9, terzo capoverso, dell'ordinanza N. 4 S, ancora soltanto la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici e le autorità militari designate in applicazione dell'ordinanza N. 2 T.L.S. dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 9 dicembre 1940.

Le autorizzazioni d'acquisto danno diritto al rifornimento fra i vari stadi del commercio fino al fabbricante. Esse sono valevoli soltanto per il periodo di un mese a contare dalla data del rilascio.

Gli uffici cantonali dell'economia di guerra ed i servizi da essi incaricati rilasciano, come documenti giustificativi per i rifornimenti, delle cedole per grandi razioni. In casi speciali, le autorità cantonali sono autorizzate a permettere, per i rifornimenti l'uso della tessera del sapone.

I Cantoni non possono più rilasciare autorizzazioni d'acquisto.

Art. 5. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° giugno 1941.

122. 27. 5. 41.

Schweizerisch-ungarischer Waren- und Zahlungsverkehr

Zwischen einer schweizerischen und einer ungarischen Delegation in Bern gepflogene Besprechungen haben am 26. Mai 1941 zur Unterzeichnung eines dritten Protokolls zum Abkommen vom 5. Juli 1939 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen dem Königreich Ungarn und der Schweizerischen Eidgenossenschaft geführt. Die Geltungsdauer des bestehenden Vertragswerkes wurde bis zum 30. September 1941 verlängert. Die Verhandlungen über die Fortführung der vertraglichen Abmachungen zwischen den beiden Ländern betreffend den Waren- und Zahlungsverkehr für ein weiteres Vertragsjahr sollen im September laufenden Jahres in Budapest aufgenommen werden.

122. 27. 5. 41.

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Hongrie

Les pourparlers entre une délégation suisse et une délégation hongroise ont abouti, le 26 mai 1941, à la signature d'un troisième protocole à l'Accord du 5 juillet 1939 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le Royaume de Hongrie. La validité dudit Accord et de ses annexes a été prorogée jusqu'au 30 septembre 1941. Les négociations au sujet du régime conventionnel ultérieur entre les deux pays concernant le trafic des marchandises et le règlement des paiements pour la durée d'une nouvelle année contractuelle devront être reprises à Budapest en septembre prochain.

122. 27. 5. 41.

Abschluss der Schweizer Jubiläums-Mustermesse 1941

(Pressedienst MM.) Der 25. Schweizer Mustermesse war eine Reihe von allgemeinen wie besonders zeitbedingten Aufgaben gestellt, die sie mit einem die Erwartungen weit übertreffenden Erfolge zu lösen vermochte. Jede Messeveranstaltung ist eine Gelegenheit, im grossen Wirtschaftsplane die Stärke und sinngemässe Organisation der vereinigten schweizerischen Produktionskräfte darzustellen und im wirtschaftlichen Kampfe eines Volkes um Arbeit und Brot neue und gute Wege zu zeigen. Mit einer Rekordbeteiligung von 1200 Ausstellerfirmen auf 19 100 m² Ausstellungsfläche haben die Schweizer Industrien und Gewerbe vor allen Dingen bewiesen, wie sehr sie von der Notwendigkeit der Messebeschickung und von der bedeutsamen Förderung des Wirtschaftslebens durch die Messe überzeugt waren.

Der geschäftliche Erfolg der Messe steht mit der ausgezeichneten Beschickung durchaus im Einklange und kann jetzt schon als ausserordentlich positiv gewertet werden. Soweit heute noch ein freier Kontakt zwischen Angebot und Nachfrage möglich ist, steht die Messe 1941 mit ihrem geschäftlichen Ergebnis an der Spitze aller bisherigen Messen.

Die letzten Jahre haben den Messen durchwegs ausser dem direkten Geschäftsverkehr eine ebenso wichtige weitere Aufgabe zugewiesen. Die Messen stellen sich immer bewusster in den Dienst der zeitlichen Fernwirkung sowie der volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Aufklärung. Die Jubiläumsmesse ist auch dieser Sonderaufgabe nach allgemeinem Urteil in ausserordentlich hohem Masse gerecht geworden. Ein ganzes Volk wurde zu diesem Schulungskurse aufgerufen und leistete dem Rufe in gewaltigen Scharen Folge.

Sehr erfreulich war der Besuch sowohl aus dem Inland als auch aus dem Auslande. Die geschäftliche Erkundigung und Nachfrage nach Schweizerware kann als ausserordentlich rege bezeichnet werden.

Die 25. Schweizer Mustermesse wurde so nicht zu einem bloss abschliessenden Jubiläum, sie war Etappe der Besinnung und Sammlung und kraftvolle Bereitstellung für den nächsten Schritt der Entwicklung.

122. 27. 5. 41.

Le résultat de la 25^{me} Foire Suisse anniversaire de 1941

(Service de presse F.S.) La 25^e Foire Suisse s'est trouvée placée en face de toute une série de problèmes nouveaux résultant des conditions actuelles; elle a su les résoudre avec bonheur et dans une mesure qui a dépassé toutes les attentes. Chaque réunion de foire est l'occasion de donner sur le plan économique un vaste aperçu de la puissance et de la judicieuse cohésion des forces productrices nationales, de révéler des voies et des moyens nouveaux à un peuple engagé dans la lutte économique pour assurer son existence et sa subsistance. Avec une participation record de 1200 exposants occupant 19100 m² de surface d'exposition, les industries et les métiers suisses ont prouvé avant toute chose combien ils étaient persuadés de la nécessité de participer à la foire et combien ils apprécient la contribution de cette dernière au développement de la vie économique du pays.

Le résultat commercial de la foire est d'ailleurs en rapport avec cette remarquable participation et apparaît dès à présent comme particulièrement positif. Si tant est que le libre jeu de l'offre et de la demande soit encore possible de nos jours, la foire de 1941, considérée sous l'angle de son retentissement commercial, se placera en tête de toutes les réunions précédentes.

Indépendamment de leur rôle éminemment commercial, d'autres tâches non moins importantes ont été dévolues ces dernières années aux grandes foires d'échantillons, lesquelles participent toujours plus résolument à une action de vulgarisation populaire et de propagande à longue vue, tant sur le terrain économique que social. La foire du « jubilé », de l'avis général, s'est très avantageusement acquittée de cette fonction. Tout un peuple a été invité à suivre cette vivante leçon de choses et c'est en cohortes serrées qu'il a répondu à cet appel.

L'affluence des visiteurs étrangers fut également fort réjouissante. Il est permis d'affirmer que les marchandises suisses ont suscité chez ces visiteurs un vif intérêt et une demande extrêmement active.

La 25^e Foire Suisse ne fut donc pas seulement la commémoration d'un jubilé; elle marque une étape dans la voie de la préparation, de la concentration, de l'effort commun librement consenti en vue du développement économique à venir.

122. 27. 5. 41.

France — Echéances des effets de commerce

La Feuille officielle suisse du commerce n° 210 du 9 septembre 1937 a publié la teneur du décret du 31 août 1937 relatif aux échéances des effets de commerce.

A cet égard, il est à remarquer que le « Journal Officiel de l'Etat Français » du 19 a publié le décret du 9 avril 1941 suspendant jusqu'à une date devant être fixée ultérieurement par décret, l'application des articles 1^{er} et 2 du décret du 31 août 1937. Les dispositions du décret du 9 avril 1941 sont aussi applicables à l'Algérie.

122. 27. 5. 41.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
	Bankdiskonto	Privatsatz	Figürliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%		%	%	%	%	%
25. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	24. IV.	1941	1 1/2	2 1/4	2 1/4	7/16
2. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1. V.	1941	1 1/2	2 1/4	2 1/4	7/16
9. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	8. V.	1941	1 1/2	2 1/4	2 1/4	7/16
16. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	15. V.	1941	1 1/2	2 1/4	2 1/4	7/16
23. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	21. V.	1941	1 1/2	2 1/4	2 1/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Gené, Zürich 3 1/2 — 4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%.

122. 27. 5. 41.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Mai 1941 — Situation au 23 mai 1941

Table with columns for Aktiven - Actif and Passiven - Passif, listing various financial items and their values in Francs.

Table showing Diskontosatz (Discount rate) and Lombardzinsfuß (Lombard interest rate) with their respective percentages and dates.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte. — Adhésions.

Extensive list of names and addresses of individuals and companies, likely members or subscribers, including locations like Aarau, Appenzel, Basel, Bern, etc.

Detailed list of names and addresses, possibly a directory or list of members, including names like Heimbach, Herrliberg, Langenthal, etc.

Redaktion: Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern, Rédaaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Advertisement for CARAN d'ACHE BLEI-FARBSTIFTE DER HEIMAT, featuring a logo with a mountain and a banner.

Advertisement for Société des Hôtels National et Cygne S.A., Montreux, featuring a drawing of a building and text about a loan and a drawing of obligations.

Advertisement for Hausmann COPIE & DRUCK, featuring a logo and text about copying and printing services.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Papier-Industrie, St. Moritz

Einladung zur 12. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, 11. Juni 1941, 15 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle
2. Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

P 1332

Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung, der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Mai 1941 an auf dem Gesellschaftsbureau in St. Moritz sowie im Bureau des Vizepräsidenten, Herrn Rechtsanwalt Dr. G. Wettstein in Zürich, Rämistrasse 29, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf; an diesen Stellen können auch die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten bis Montag, 9. Juni 1941, 18 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden.

Anträge von Aktionären zutreffend der Generalversammlung sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn R. Naville, Cham, spätestens bis 3. Juni 1941 einzureichen. St. Moritz, 20. Mai 1941

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: R. Naville.

Seilbahn Rigiviertel AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 11. Juni 1941, abends 6 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Germaniastrasse 60, in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Jahresbericht und Rechnung.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen.

P 1337 (OF 25108 Z)

Zürich, den 24. Mai 1941. Der Verwaltungsrat.

Société Etablissement Hierholtz S. A., Vaulion

Messieurs les actionnaires porteurs d'actions ordinaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** au siège social, à Vaulion, le samedi 7 juin 1941, à 15.45 h.

ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital social ordinaire.
2. Révision des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 15 mai 1941, ainsi que le rapport de revision exigé par l'article 732 CO. sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 mai 1941 à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

P 1333

Le Conseil d'administration.

Société Etablissement Hierholtz S. A., Vaulion

Messieurs les actionnaires, porteurs d'actions ordinaires et privilégiées, sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

au siège social, à Vaulion, le samedi 7 juin 1941, à 16.15 h.

ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital social ordinaire.
2. Révision des statuts.
3. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 15 mai 1941, ainsi que le rapport de revision exigé par l'article 732 CO. sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 mai 1941, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

P 1334

Le Conseil d'administration.

Pompes Funèbres Générales S. A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale le 12 juin 1941, à 16 heures, au siège social, Place de la Palud 7, avec l'ordre du jour suivant:

Modifications au Conseil d'administration.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au siège social sur présentation des actions ou certificats de dépôt.

P 1335

Lausanne, le 24 mai 1941. Le Conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Danzas & Co.

Basel

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1940 im Betrage von

Fr. 40.-

netto per Inhaberaktie

wird vom 26. Mai 1941 an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 12 bezahlt an der Gesellschaftskasse, Holbeinplatz, und bei den Herren A. Sarasin & Cie, Basel.

P 1338

Basel, den 24. Mai 1941.

Die Direktion.



Pour économiser la **benzine** et le **pétrole**
Appareil de lavage
„Econome“
indispensable aux mécaniciens, horlogers et toutes industries.
P 1340
C. E. Debrot - Genève
Rue Pradier 8, Tél. 2 31 54

Zu kaufen gesucht P 1339

Kassenschrank

in bestem Zustand, eintrügig, Gewicht bis ca. 700 kg. Offerten mit allen Innenmassangaben und Gesamtlhöhe an Postfach 43, Zürich 11.

Haben Sie

in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtsblatt berücksichtigt?

Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumte nachzuholen.

Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 11. Juni 1941, vormittags 10 1/2 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Isteinerstrasse Nr. 40, in Basel

TRAKTANDEN

der neunundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1940 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1941 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens den 6. Juni 1941 einschliesslich ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken oder deren Filialen in der Schweiz zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten zur Generalversammlung am Gesellschaftssitz ausgehändigt werden.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 30. Mai 1941 an am Sitze der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

P 1313

Industrie-Gesellschaft für Schappe
Der Verwaltungsrat.

S.A. des Carrières de St-Triphon et Collombey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 6 juin 1941, à 17 h., à la Maison de Ville, à Aigle.

Ordre du jour statutaire.

Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et celui des vérificateurs des comptes, sont à la disposition des actionnaires, dès le 27 mai 1941, chez M. Ch. de Ramercu, administrateur-délégué, à Aigle, qui délivrera les cartes d'admission.

P 1311

St-Triphon, le 26 mai 1941.

Le Conseil d'administration.

Crédit Lyonnais

Fondé en 1863 Société Anonyme

Capital: 400 millions Réserves: 800 millions

Bilan au 28 février 1941

NOTA. Les communications étant interrompues avec quelques unes de nos Agences à l'Étranger, nous avons dû, en ce qui les concerne, faire état de la dernière Situation qui nous est parvenue.

Actif	
Encaisse, Trésor, Banque de France	Fr. 1,842,008,904.66
Avoirs dans les Banques	1,362,515,281.06
Portefeuille et Bons de la Défense Nationale	19,728,739,088.93
Avances sur garanties et Reports	157,130,448.15
Comptes courants	3,093,081,546.26
Portefeuille titres (Actions, Bons, Obligations, Rentes)	3,481,820.22
Compte d'ordre et divers	173,922,983.67
Immeubles	35,000,000.—
	Fr. 26,395,890,072.95
Passif	
Dépôts et Bons à vue	Fr. 9,837,673,244.39
Comptes courants	14,413,815,832.64
Comptes exigibles après encaissement	339,202,761.06
Acceptations	172,651,566.86
Bons à échéance	119,322,009.51
Comptes d'ordre et divers	277,259,058.43
Solde du compte „Profits et Pertes des exercices antérieurs“	35,955,600.06
Réserves diverses	800,000,000.—
Capital entièrement versé	400,000,000.—
	Fr. 26,395,890,072.95

Certifié conforme aux écritures:
Le Président du Conseil d'administration, Les Directeurs généraux, P 155
Baron Brinard, R. Masson, E. Esarra.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg